



Heft 168

FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

1. Ausgabe 2016

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2 - 3
Mann o Mann	4
Einladung zur Mitgliederversammlung	5
Pferd und Jagd 2015	6
Anschreiben NABU	7 - 8
Neues vom Gewässerwart	9
Fangmengenauswertung	10 - 11
Gemeinschaftshegeangeln	12
Jugendgruppe des FVH	14 - 15
Für Sie gelesen	16
Aus dem Vereinsleben	17 - 19
Kapitale Fänge / Petri Heil	20 - 21
Intensivvorbereitungskurs zur Fischerprüfung	21
Vereinsnachrichten	22 - 23



Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

es gibt viel zu berichten, deshalb kann ich nicht auf alles, was uns beschäftigt, eingehen. Daher gleich die Bitte an Sie, kommen Sie zur Mitgliederversammlung. Wir werden versuchen, zum öffentlichen Teil einige politische Entscheidungsträger einzuladen und zu einigen Fragen Stellung nehmen zu lassen. Wir hoffen, dass der Regionspräsident, der Oberbürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden unsere Versammlung besuchen werden. Und wir erwarten, gerade auch im Wahljahr, Antworten auf bestehende Fragen. Als Beispiel sei genannt: „Warum möchte die Stadt keine Angler am Maschsee? Wie stehen Stadt und Region zum Ausbau der Wasserkraft (z.B.: Döhrener Wolle)?“ und vieles mehr. Wir sind jedenfalls gespannt, wer von Seiten der Politik Zeit für unsere Versammlung finden wird.

Im Moment machen uns einige Dinge große Sorgen, wie ein Nachtangelverbot in Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebieten. Als Begründung dient die Teichfledermaus. Nur gibt es nirgends den wissenschaftlichen Nachweis, dass Angler in irgendeiner Form die Population der Teich- oder Wasserfledermäuse beeinträchtigen oder schaden. An fast allen unserer Gewässer gibt es diese Fledermäuse, obwohl dort geangelt wird! Ich frage mich dann, ist dies nicht ein Vorwand, um ungeliebte Angler aus diesen Flächen auszuzugrenzen? Auf unserem letzten Verbandstag des Landessportfischerverbands Niedersachsen hat unser Landwirtschaftsminister Meyer gesagt: Mit ihm wird es kein Nachtangelverbot in Niedersachsen geben! Er wird sich daran messen lassen müssen, wieviel diese Aussage wert ist. Im Übrigen müsste man dann

einen Großteil der Windkraftanlagen nachts abschalten, denn hier werden nachweislich Fledermäuse getötet. Der Landessportfischerverband Niedersachsen wird sich jedenfalls mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wehren, wenn nicht anders auch mit juristischen.

Uns ist ein Schreiben des NABU-Präsidenten zugestellt worden. Hier wird um eine Geldspende gebeten. Diese Spende soll zum Kauf eines Teiches dienen, damit die „bösen Angler“ nicht an dieses Gewässer kommen. Nicht nur dass wir als Naturstörer hingestellt werden, sondern hier wird auch noch die Unwahrheit geschrieben. So wird behauptet, dass der NABU ein Vorkaufrecht besitzt. Dies stimmt natürlich nicht, denn der Landessportfischerverband als anerkannter Naturschutzverband besitzt dieses auch. So war ich auf einer Veranstaltung zum „Blauen Band Aller“. Hierzu hatten eingeladen: das Umweltministerium, die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und der NABU. Ich habe dort das Schreiben des NABU-Präsidenten vorgelesen und ausgeführt, dass die Aller seit mehr als hundert Jahren von Anglern und Berufsfischern betreut und bewirtschaftet wird. Daher gehören wir auf Augenhöhe in dieses Gremium, nur als Ideengeber für solch eine Veranstaltung sind wir nicht geeignet. Ich habe daraufhin die Veranstaltung verlassen, denn wenn es um Wasser geht, sind wir als Angler die Ansprechpartner. Der Landesverband hat hervorragende Mitarbeiter, deren sollte man sich bedienen. Mittlerweile habe ich ein sehr sachliches Gespräch mit dem Geschäftsführer des NABU geführt. Das Gespräch war sachlich und offen, und ich kann von meiner Seite nur die Hoffnung äußern, dass es etwas bringt für die Zusammenarbeit der Verbände. Wir suchen jedenfalls den Konsens und sind immer zu Gesprächen bereit. Wie gesagt – auf gleicher Augenhöhe. Jedoch eins muss auch gesagt werden: Dass den Arbeitsauftrag „Blaues Band Bundesschifffahrtsstraßen“ der NABU bekommen hat, liegt auch daran, dass der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) schlichtweg geschlafen hat. Dies ist nämlich ein Bundesprojekt, und man hätte sich ja auch bewerben können.

Ein anderes sehr bedauerliches Thema ist die Inbetriebnahme des Wasserrades in Bannetze an der Aller. Wir waren alle überrascht, dass dort ein Wasserkraftwerk in Betrieb genommen wurde. Die Gespräche dazu waren im Jahr 2009. Wir haben damals von Seiten der Fischerei erhebliche Bedenken angemeldet. So kann ich mich noch erinnern, dass bei Versuchen mit „Bockwürstchen“ es diese nicht heil „überlebt“ haben. Wir sind davon ausgegangen, dass dieses Kraftwerk nicht kommt. Aber dann haben wir erfahren, dass dort eine Einweihung stattfindet – Redner auf dieser Veranstaltung – Vizekanzler und Wirtschaftsminister! Vor zwei Jahren hatten wir vom Landessportfischerverband einen Termin beim Bundeswirtschaftsministerium mit hochrangigen Vertretern, hier wurde ausdrücklich gesagt, dass die Wasserkraft keine Rolle spielt, und man am liebsten die Subventionen dafür abschaffen würde! Wohlgermerkt das Ministerium von Herrn Gabriel! Kurz darauf gab es auch ein Statement des Bundesministeriums für Naturschutz, welches sich unserer Meinung anschloss. Leider gibt es in der Allergenossenschaft erhebliche Defizite. Es findet schon seit Jahren keine Sitzung mehr statt. Es gibt keine Protokolle und keinen Widerstand gegen solche Planungen. Wir haben jetzt unter Hinweis einer rechtlichen Verpflichtung, eine Versammlung schnellsten stattfinden zu lassen, den Vorsitzenden dazu aufgefordert.

Vor kurzem bekam ich ein Schreiben der Stadt Hannover, hierin beschwerte sich eine Bürgerin, wie Mitglieder ihre Fische behandeln. Der Schriftwechsel hierzu ist in dieser Ausgabe abgedruckt. Aber hier noch einmal ganz deutlich: **Wir werden solches Verhalten nicht tolerieren, und wer nicht vernünftig mit der Kreatur Fisch umgeht, hat in unserem Verein nichts zu suchen! Wir werden mit allen Mitteln dagegen vorgehen.**

Nun zum viel diskutierten Maschsee: Zum Zeitpunkt meines Schreibens gibt es folgenden Sachverhalt.

1. Es gibt zwei Bewerber für den Maschsee, einer sind wir, wer der zweite ist, wissen wir nicht.
2. In der Ausschreibung der Landeshauptstadt soll keine Angelfischerei gestattet werden.
3. Warum dies so ist, haben wir bis heute nicht erfahren können.

Hierzu einige Anmerkungen: Wir glauben nicht, dass ein Berufsfischer allein vom Maschsee leben kann. Dazu ist das Gewässer zu klein und stark für die Freizeitnutzung reflektiert. Warum Hannover keine Angler am Maschsee haben möchte, wissen wir nicht, aber gerade die Stadt Hannover, die sich als modern und weltoffen darstellt, wie z.B. bei der Leinewelle, sollte einmal nach Hamburg schauen. Dort gehört Angeln an der Alster, den Kanälen und im Hafen zum täglichen Stadtbild. Gerade unter jungen Leuten ist es In, mit Fahrrad, Turnschuhen, Rucksack und Angel dort ihrer Passion nachzugehen. Ich glaube niemand kann behaupten, dass an diesen Plätzen weniger Menschen sind als in Hannover am Maschsee. Ich denke, wir haben ein schlüssiges Konzept angeboten, und warten nun auf Antwort und eine schlüssige Aussage.

Da nun, wie sicher einige in der Presse gelesen haben, die Leinewelle immer noch ein Thema ist, nur an einer anderen Stelle, nämlich 200 Meter weiter flussabwärts, haben wir auch hierzu Gespräche geführt. Es gab einen Termin

bei den Investoren der Leinewelle. An diesem Gespräch habe ich mit unserem Verbandsfischereibiologen Thomas Klefoth teilgenommen. Es fand alles in einer sachlichen Atmosphäre statt, und wir tauschten uns fachlich aus. Resümee aus diesem Gespräch kann in kurzen Worten zusammengestellt werden. **Ohne Fischtreppe keine Leinewelle!** Wir denken, dass hier die Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) eindeutig sind. Hier werden weitere Gespräche folgen, und wir sind auf den Ausgang gespannt.

Neues zum geplanten Wasserkraftwerk Döhrener-Wolle: Hier wird jetzt das offizielle Planfeststellungsverfahren eröffnet. Wir werden uns dieses mit unseren Fachleuten genau ansehen und werden dann wahrscheinlich den Klageweg einschlagen müssen, denn an unserer Meinung hat sich nichts geändert. Es sei mir noch ein Hinweis gestattet: Auf den jährlich stattfindenden Umwelttagen, haben **alle Naturschutzverbände gefordert, keine neuen Wasserkraftwerke!** Diese Forderung wurde dort auch dem niedersächsischen Umweltminister über-

geben. Wir sind gespannt, wie sich die anderen Verbände im Verfahren positionieren. Wir werden darüber berichten.

Nun zu erfreulichen Dingen: Wir haben gerade mit der Stadt Hemmingen einen neuen Pachtvertrag abgeschlossen. Dazu gekommen ist der Teil am Hallenbad und der Schule, den wir bisher nicht befischen durften. Weiterhin sind wir am verhandeln über zwei neue Gewässer, darüber werden wir auf der Mitgliederversammlung ausführlich Stellung nehmen. Denn für solche Investitionen braucht es den Beschluss der Mitgliederversammlung.

Aber eins können wir erfreulicherweise schon sagen, unser Verein ist gesund, wächst und hat finanzielle Reserven. Wir legen aber auch großen Wert darauf, ein moderner und offener Verein zu sein. Sie sehen aber auch, dass es viel zu tun gibt und die Aufgaben nicht weniger werden.

Petri Heil

Ihr Vorsitzender
Heinz Pyka

Grosse Tombola

am 9.4.2016 ab 9.00 Uhr

WFT Penzill Spin 3000, 9+1 Kugellager Carbonbremse

Ryobi Ecusima 4000 Vi, 5+1 Edelstahlhager

WFT Offshore, 2 Speed Edelstahlhager und Edelstahlgetriebe

WFT Deep Water, 6+1 Edelstahlhager, gefrästes Alugehäuse

DAM Surfhammer, 360 FD 2+1 Edelstahlhager

Matrix Method Master, 3,3 m, 20 – 50 g

Cormoran Big Trout, 3,9 m, 5 – 28 g

Ghostrider Zander, 3,35 m, 10 – 50 g

Tubertini Gorilla, Trout 4 m, 10 – 20 g

Balzer Diabolo Stellfisch, 7,5 m, 40 – 150 g

Cormoran Rutenfutral, gefüttert 1,65 m, 2 Fächer

Das Balzer Süßwasserteam gibt Tipps für alle Angelarten

!Zusätzlich 7% sparen mit der Bonuskarte! Ausgenommen reduzierte Ware, Zeitschriften.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf solange Vorrat reicht.

nur € 124,95

nur € 49,95

nur € 139,95

nur € 239,95

nur € 69,95

nur € 89,95

nur € 45,95

nur € 69,95

nur € 64,95

nur € 89,95

nur € 29,95



– Inhaber: Jürgen Gottscholl –

Am Gehrkamp 22 · 31275 Lehrte
Tel. (05132) 1308 · Fax 599933

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9 – 18 Uhr

Mi. 13 – 18 Uhr

Sa. 9 – 13 Uhr



**Markenware bis zu
65% reduziert!**

22 Jahre Jürgens Anglereck

www.juergens-anglereck.de

Mann o Mann,

wir bekommen Anschreiben mit ähnlichem Inhalt leider nicht zum ersten Mal! Wenn ich so etwas lese, bekomme ich einen 200.er Puls. Mir persönlich ist es völlig egal, woher solche Idioten kommen, als Angler kann man die Typen ja nicht ansprechen. Ich weiß nur, wo sie nichts zu suchen haben, nämlich bei uns im FVH. Da ich als Fischerei- und Jagdaufseher in dem Gebiet unterwegs bin, kann ich jedem, den ich bei einem derartigen Verhalten erwische, versprechen, dass er sich unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft eine Strafanzeige wegen Vergehen gegen das Tierschutzgesetz einhandelt. Ich kann auch nur jedes andere Mitglied ermuntern, derartiges Verhalten nicht zu tolerieren und direkt die Polizei zu verständigen.

Petri Euer Pressewart.

67.70 Da

09.02.2016

Fehlverhalten von Anglern an den Ricklinger Kiesteichen

Sehr geehrte Frau ,

in Ihrem Brief vom 30.11.2015 an Frau Tegtmeier-Dette beschrieben Sie die Beobachtung, dass russische Angler an den Ricklinger Kiesteichen Fische nicht fachgerecht töten, sondern qualvoll in Plastiksäcken ersticken. Wir haben diesen Vorwurf mit der Bitte um Klärung an den Fischereiverein Hannover e. V. weiter geleitet. Der Vorsitzende des Fischereivereins, Herr Pyka hat uns sinngemäß wie folgt geantwortet:

Der Fischereiverein Hannover duldet solches Fehlverhalten ausdrücklich nicht. Der nicht sachgemäße Umgang mit der Kreatur Fisch und das Liegenlassen von Müll in der Natur werden mit Ausschluss aus dem Verein geahndet.

Bevor ein neues Mitglied fischereiberechtigt ist, muss es einen Einführungsabend besuchen, bei dem noch einmal ausdrücklich der Umgang mit den Fischen gelehrt wird. Dazu gehört auch, dass jeder Fisch zunächst betäubt und anschließend durch Herzstich getötet werden muss. Außerdem hat der Fischereiverein Hannover zwei russisch sprechende Fischereiaufseher eingesetzt, weil die Probleme zum größten Teil von Mitgliedern mit osteuropäischem Migrationshintergrund verursacht werden.

Der Verein wird an den Ricklinger Kiesteichen verstärkt Kontrollen durchführen und bei o. g. Fehlverhalten umgehend die Papiere einziehen. Der Vorsitzende wird auch in der Vereinszeitung nochmals auf diese Problematik eingehen und darauf hinweisen, dass solches Verhalten nicht toleriert und mit Vereinsausschluss geahndet wird.

Herrn Pyka ist sehr daran gelegen, dass Bürgerinnen und Bürger den Fischereiverein zeitnah über solche Missstände informieren, da es auch vermehrt Schwarzangler an den Gewässern gibt und der Verein so schneller eingreifen könnte.

Mit freundlichen Grüßen
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

(Dahms)

Einladung zur Mitgliederversammlung

gemäß § 10 der Vereinssatzung

am Sonntag, den 17. April 2016, 9.00 Uhr

Freizeitheim Döhren, An der Wollebahn 1, 30519 Hannover

Saalöffnung 08.30 Uhr

Tagesordnung, Öffentlicher Teil, 9.00 Uhr – 10.30 Uhr:

1. Begrüßung der Gastredner durch den ersten Vorsitzenden.
2. Redebeiträge unserer Gäste.
3. Vortrag von Thomas Klefoth über das Baggerseeprojekt.
(Fischereibiologe des Landessportfischerverbandes Niedersachsen)

Tagesordnung, Nicht öffentlicher Teil, ab 10.30 Uhr:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
4. Genehmigung der Niederschrift vom 19. April 2015 (Niederschriften liegen aus)
5. Ehrungen
6. Prämierung besonderer Fänge
7. Bericht des Vorstandes
8. Bericht der Kassenrevisoren (Entlastung des Schatzmeisters)
9. Bericht des Haushaltsausschusses (Entlastung des Vorstandes)
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2016
11. Anträge
12. Satzungsänderung
13. Neuwahlen des Vorstandes, der Kassenprüfer, des Haushaltsausschusses und des Ehrenrates
14. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens **3. April 2016**, auf der Geschäftsstelle des Fischereivereins, Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover, **schriftlich** einzureichen. Bei Briefsendungen gilt der Poststempel.

Achtung: Zur Mitgliederversammlung bitte den gültigen Sportfischerpass (Mitgliedsausweis des VDSF/DAFV) mitbringen.

Das Freizeitheim Döhren ist mit der Straßenbahn der Linien 1, 2 und 8 zu erreichen. Parkplätze für PKW sind vorhanden.

Der Vorstand

Pferd & Jagd 2015

Pferd & Jagd 2015 zum ersten Mal in den neu gebauten Hallen auf dem Messegelände. Raus aus dem Schattendasein einer etwas abgelegenen Halle, wieder im Zentrum der Ausstellung in Halle 19/20. Zusammen mit dem Stand des Landesverbandes stellten wir im Eingangsbereich zur Angelmesse auf der Pferd & Jagd aus. Ausstellen ist nicht der richtige Ausdruck, denn wir stellen nicht aus, sondern vor! In diesem Jahr war es wieder einmal an der Zeit, unseren Stand neu zu gestalten. Ob uns dies gelungen ist, mag jeder für sich selbst entscheiden. Mehr als 125 Lose wurden durch Mitglieder des FVH bei uns abgegeben. Die Gewinne wurden bereits auf der Messe gezogen und mittlerweile auch den Gewinnern zugesandt. Wir haben uns über viele neugierige Besucher und Interessenten an unserem Verein und der Anglei im Allgemeinen gefreut. Alle vier Tage informierten unsere Fliegenbinder, Otto, Helmut und Winnie über die fängigsten Muster, Andy und Marcus präsentierten am Castingpool viele verschiedene Wurftechniken. Am Donnerstag standen einige Vorstandsmitglieder als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung und der FVH Imagefilm „FVH der Film“ (Dirk und Dirk haben übrigens einen FVH Youtube Kanal eröffnet, also nichts wie vorbeischauen) wurde uraufgeführt. Heinz Pyka hielt eine, mit viel Beifall bedachte, Eröffnungsrede für die Angler Niedersachsens. Am Freitag präsentierte unsere Hegegruppe die von Ihnen bevorzugten Angeltechniken. Der Samstag stand im Zeichen der Jugend und am Sonntag wurde über unsere Fischerscheinkurse informiert.

Aber so eine Messe besteht nicht nur aus den Messetagen, sondern auch aus der Vor- und Nachbereitung des Messeauftritts. Ich möchte mich hier auch deutlich bei den vielen fleißigen Helfern bedanken. Mit Euch hat es so viel Spaß gemacht, dass wir im kommenden Jahr wieder auf der Messe vertreten sein wollen!

Petri Ever Pressewart



Illustre Runde aus Politik, Jagd- und Fischereilandesverbänden bei Snack auf dem Stand LSFV Niedersachsen



Achim mit Nachwuchsanglern



6 *Winnie hochkonzentriert....*



Junge Dame mit ruhigen Händen am Bindestock.

Liebe Mitglieder,

dies ist ein Anschreiben an den Präsidenten unseres Landessportfischerverbandes Niedersachsen.

Ich stelle mir nur eine Frage: „Wie vermessen muss man eigentlich sein, den Präsidenten des größten Anglerverbandes in Niedersachsen um eine Spende zu bitten, mit denen Gewässer gekauft werden können, damit diese dann vor den Störungen der bösen Angler bewahrt werden.“

Ich finde, eine derartige Glanzleistung des NABU-Präsidenten ist eine Erwähnung in unserer „Angler Zeitung“ wert, oder?

Vielleicht sollte sich Herr Olaf Tschimpke einmal mit den Biotopverbesserungen auseinandersetzen, die durch uns Angler an unseren Gewässern durchgeführt wurden und werden. Weshalb kommen denn plötzlich seltene Vogelarten, Amphibien, Säugetiere und Insekten, trotz der Angler, wieder zurück an unsere Gewässer?

Jetzt, wo die Tierarten wieder da sind, sollen wir verschwinden! Ich frage mich nur: „Wer kümmert sich dann um unsere Gewässer und die Fischwelt?“

Petri Euer Pressewart



Fischadler

9331666580/44094
26

4342529 Deutsche Post
6 | 242 INFOPOST

NABU
Charitéstraße 3
10117 Berlin

Tel. 030. 28 49 84-15 64
spenden@NABU.de
www.NABU.de

*Sicherer Lebensraum –
das schönste Geschenk an unsere Vögel!*

Berlin, 18. November 2015

Sehr geehrter Herr Klasing,

wenn Eisvogel und Fischadler sich etwas zu Weihnachten wünschen könnten – sie hätten beide nur einen einzigen Wunsch: einen sicheren Lebensraum. Mit ausreichend Futter und genügend Ruhe, um jedes Jahr ihre Küken aufzuziehen und zu erleben, dass sie flügge werden.

Kein ausgefallener Wunsch – doch in unserem Land gibt es sie kaum noch, diese sicheren, natürlichen Biotope, in denen sich Gräser im Wind wiegen, Bäume Schutz spenden und Gewässer Nahrung. Und wo statt lauter Motorengeräusche nur das Quaken der Frösche oder das Rufen der Vögel die Stille durchbricht.

Aber Sie, sehr geehrter Herr Klasing, können mithelfen, die Liebenauer Kiesgruben für immer zu einem solchen Ort zu machen. Aus diesem Grund schreibe ich Ihnen. Mein Name ist Olaf Tschimpke, ich bin Präsident des Naturschutzbundes NABU. In Ihnen hoffe ich einen Menschen zu finden, dessen Herz für unsere Vogelwelt schlägt – und der zum Fest ein wichtiges Vorhaben unterstützt:

An den Liebenauer Kiesgruben, unweit von Hannover, legten Bagger den Keim zu einem unendlich kostbaren Naturparadies. Fünf Seen haben sich gebildet. Sie schmiegen sich malerisch in eine Schleife der Weser. Da sie mit dem Fluss verbunden sind,

(Bitte wenden)



treten sie regelmäßig über die Ufer – ein Glück für die Natur. Die Überschwemmungen lassen den so seltene Auwald wachsen. Ausgedehnte Wiesen und wertvolle Magerrasen gibt es, ebenso Weidengebüsche und Hecken.

Unzählige Pflanzenarten leben hier und unzählige bedrohte Tierarten. Allein 150 Vogelarten konnte man in den letzten Jahren an den Kiesgruben hören.

Davor allerdings störten Camper, Angler, Badende und Motocrossfahrer massiv die Vogelwelt! Aufgescheuchte Vögel brachen ihre Brutversuche ab, verließen in Panik ihre Eier. Doch der NABU schuf Abhilfe – mit einer wirkungsvollen Maßnahme: Wir haben große Teile der Kiesgrubenlandschaft gekauft! Viele Naturfreunde haben uns dabei mit Spenden unterstützt. Als Besitzer konnten wir direkt durchsetzen, dass die Landschaft zum Naturschutzgebiet erklärt wurde!

Etliche Hilfs- und Schutzaktionen greifen seitdem: Unter dem NABU als größtem und erfahrensten deutschen Naturschutzbund wurde eine Stromleitung abgebaut – nur ein Mast blieb bestehen. Er erhielt eine Nisthilfe für den Fischadler, der sie auch gern nutzt. Gruben wurden zu Flachseen aufgeschüttet, mit kleinen Inseln, auf denen Watvögel brüten können – und vieles, vieles mehr.

Doch noch ist dieser unschätzbare wertvolle Lebensraum nicht vollständig in NABU-Obhut! Weitere Flächen stehen jetzt zum Verkauf. Und es fragt sich, wer wird den Zuschlag als Käufer erhalten? Wir haben zwar ein Vorkaufsrecht. Aber wenn wir den Kaufpreis von 65.350 Euro nicht rechtzeitig aufbringen, kann das Gebiet an einen Sportangelverein oder einen Landwirtschaftsbetrieb fallen. Dann dürfte es mit der Ruhe und auch mit dem ökologischen Gleichgewicht dort bald vorbei sein.

Deshalb meine herzliche Bitte: Lassen Sie eine Weihnachtsspende in dieses bedeutende NABU-Projekt fließen. Mit Ihrer Hilfe können wir die Kaufsumme aufbringen und das Naturparadies für immer hegen, pflegen und erhalten. Machen Sie bitte mit! Schenken wir gemeinsam der Vogelwelt die Liebenauer Kiesgruben!

Ich danke Ihnen zutiefst –
und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!
Ihr

Olaf Tschimpke
NABU-Präsident



Jetzt spenden!
Spendenkonto
IBAN: DE38 3702 0500 0008 0518 06
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft Köln

Überschüssige Spendenerträge setzen wir für weitere wichtige NABU-Projekte ein. Gerne geben wir Auskunft. Wenn Sie unsere Projektinformationen nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Fotos: Vorderseite: © iStockphoto.com / Imagobroker / Christian Hutter, Stefan Altmann
Rückseite: © Will Bolles, © NABU Hemsberg, © Bildwinkel / W. Layw, © CharlesAA / iStockphoto

Neues vom Gewässerwart



Liebe Mitglieder,
viele von Ihnen werden ganz sicher schon den Beginn der neuen Angelsaison entgegenfieberten.

Im Moment hat sich aber noch der Winter ein wenig festgebissen, so dass man noch ein wenig Zeit hat, sein Gerät und Ausrüstungsgegenstände auf Vordermann zu bringen.

In dieser Zeitung werden Sie wie gewohnt die Fangmengenauswertung finden. Die Fangauswertung bestätigt leider wieder nicht die Aussage einiger Mitglieder, dass man in unseren Gewässern keine Fische fangen kann. Die Fangmengen sind über Jahre jetzt schon relativ stabil, große Ausreißer sind nicht zu erkennen.

Bedenklich stimmt mich allerdings, das wir insgesamt 766 Fangmeldekarten gar nicht erst zurückbekommen. Die Karten können wir natürlich auch nicht auswerten. Ob es sich bei den nicht abgegebenen Fangmeldekarten überwiegend um Fehlmeldungen handelt, darüber kann

nur spekuliert werden, wir wissen es leider nicht. In jedem Fall werden wir die Entwicklung kritisch beobachten.

Auch der Aal, als gefährdete Fischart eingestuft, bringt stabile Fangzahlen. Hier zahlt sich ganz sicher aus, dass wir uns schon seit Jahren an dem Förderprogramm der EU beteiligen und so zusätzliche Besatzmengen bezuschusst bekommen. Auch in diesem Jahr werden wir wieder an der Fördermaßnahme teilnehmen. Die Anträge sind bereits gestellt.

Neben den inzwischen häufiger vorkommenden Meerforellen konnte in diesem Jahr auch ein Lachs von 4 Kilo in der Leine gefangen werden. Natürlich wissen wir, dass es sich bei den Fängen immer noch um Einzelfänge handelt, solange aber die Problematik an dem Greenpeace Wasserkraftwerk in der Weser nicht behoben wird, werden die Rückkehrerzahlen sehr übersichtlich bleiben.

Ein weiteres Ärgernis trägt sich momentan in der Aller zu. Auf politischen Druck hin wurde hier eine neue Wasserkraftanlage am Allerwehr in Bannetze durchgedrückt. Es handelt sich hierbei um ein neuartiges Wasserrad, das einen ungehinderten Fischlauf und -abstieg gewährleisten soll. Vorgestellt wurde uns dieses Projekt bereits im Jahre 2008. Nun nach über sieben Jahren wurden wir von der Umsetzung dieser Maßnahme doch etwas überrascht. Hier besteht in jedem Fall noch Klärungsbedarf.

Zurück zur Leine. In diesem Winter findet erneut ein Neunaugenmonitoring an der

Fischtrappe in Herrenhausen statt. Begleitet wird diese Maßnahme von unserem Obmann für die in der Fischtrappe integrierte Fanganlage. Die Wanderung der Neunaugen findet in der Leine mit erheblichen Stückzahlen statt. Über unsere Homepage können Sie sich ein Video auf Youtube anschauen.

Auch in diesem Jahr wird uns weiterhin die Thematik Leinewelle und die geplante Wasserkraftanlage Hannover-Döhren beschäftigen. Um die positive Entwicklung der Leine weiter voran zu treiben und zu unterstützen, gilt es diese unsinnigen Projekte zu verhindern.

Auf unserer Klausurtagung haben wir (der Vorstand) über viele Projekte und Vorhaben im Jahr 2016 gesprochen. Ein Vorhaben wird sein, wieder interessante Vereinsveranstaltungen für Mitglieder anzubieten. Ob es nun die angekündigte Kutterfahrt ist oder andere interessante Lehrgänge bzw. Seminare mit namenhaften Angelexperten. Nehmen Sie diese Angebote bitte auch entsprechend an, nutzen Sie die Vorteile eines gesunden finanzkräftigen Vereins.

Kommen Sie bitte auch zur diesjährigen Mitgliederversammlung und bekunden Sie durch Ihre Teilnahme Ihr Interesse am Verein.

So, nun möchte ich Sie nicht weiter stören. Nicht dass ich nachher schuld daran bin, dass Sie ihre Saisonvorbereitung nicht ordentlich durchführen konnten.

Ihr / Euer Gewässerwart
Andy Krüger

KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt



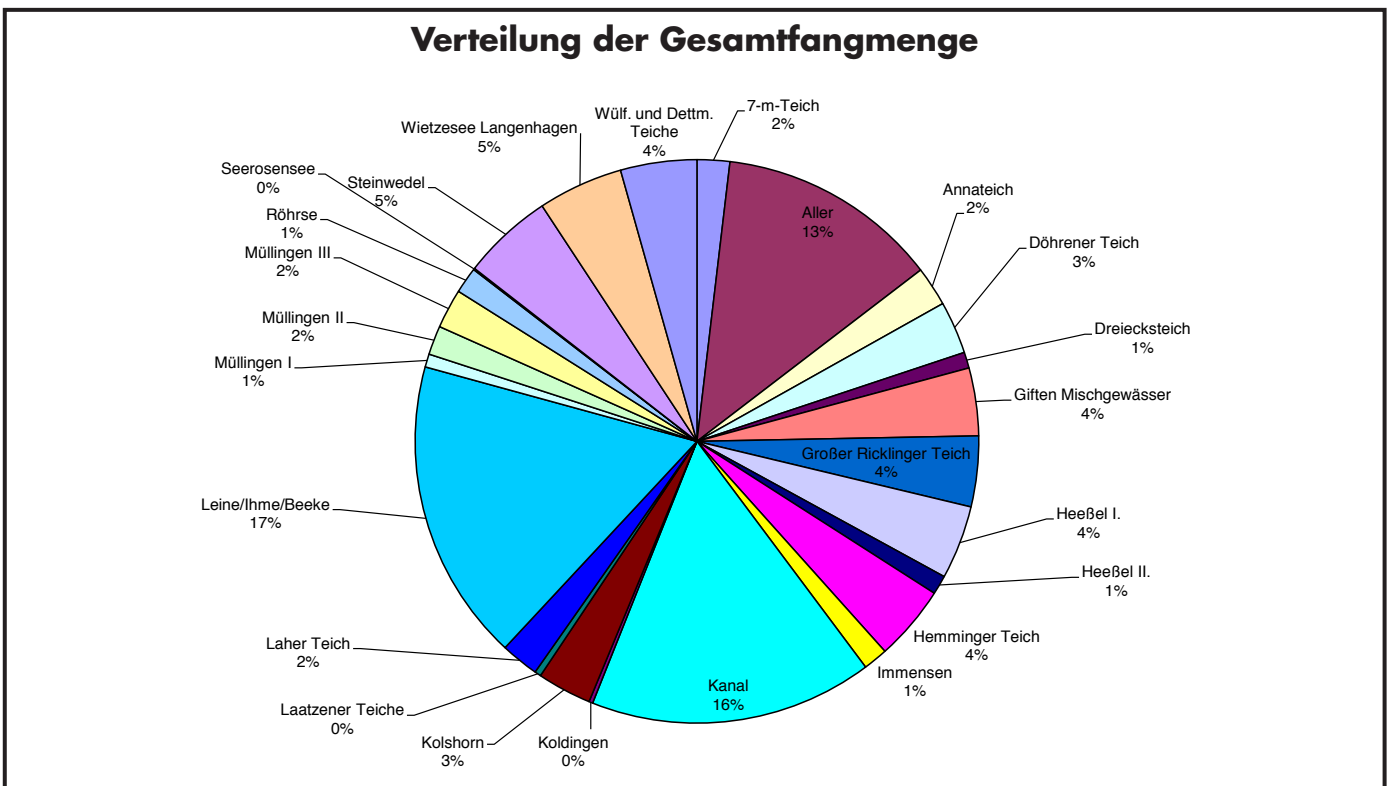
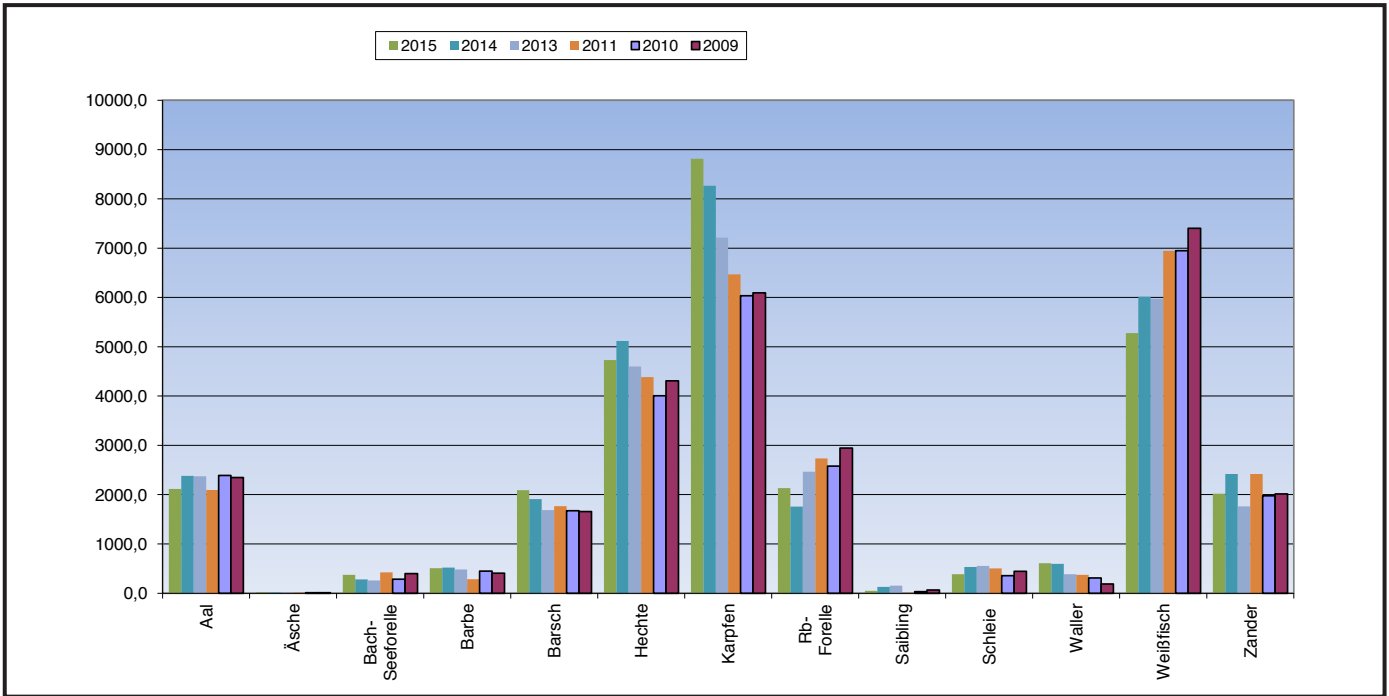
Meisterbetrieb
der Kfz-Innung



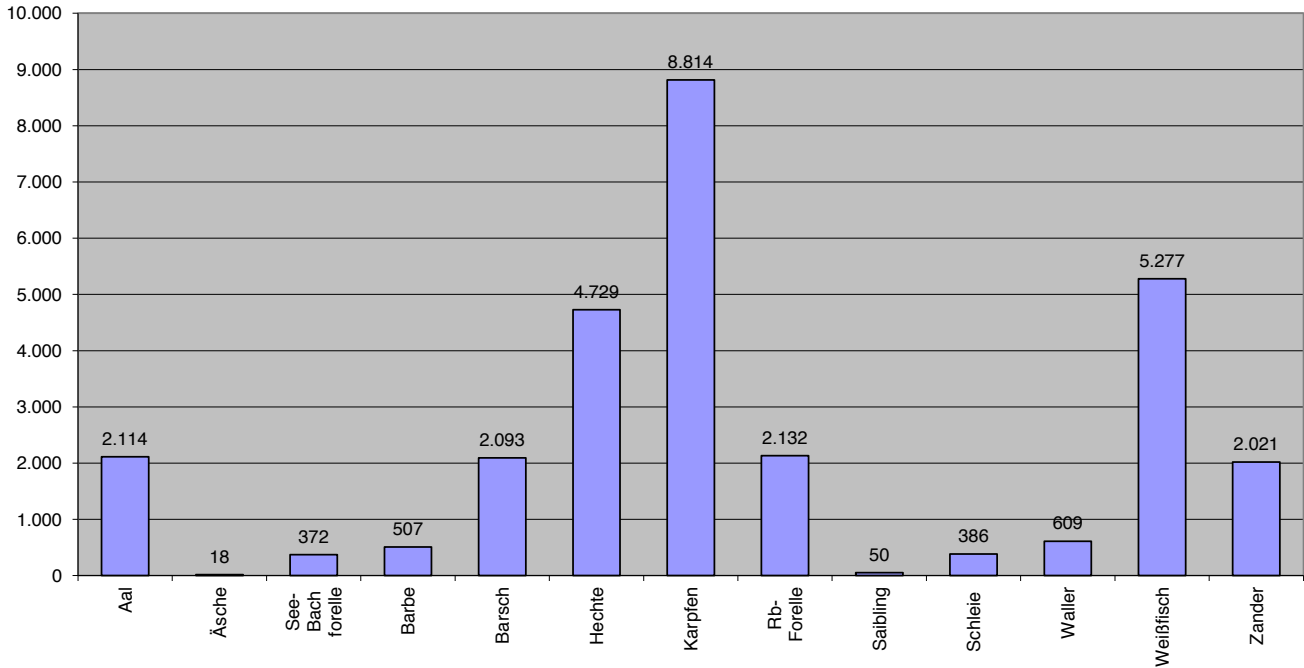
Partner Ihrer Autoversicherung

Fangmengenauswertung 2015

Fangmenge Vergleich 2009 - 2015 in kg



Fangmenge Fisch gesamt 2015



Fangmengen 2015

Gewässer	Aal	Äsche	See-Bach forelle	Barbe	Barsch	Hechte	Karpfen	Rb-Forelle	Saibling	Schleie	Waller	Weißfisch	Zander	Gesamt
7-m-Teich	36	0	0	0	41	119	83	2	2	31	59	163	10	546
Aller	221	0	4	57	107	391	2.083	4	0	31	118	653	37	3.704
Annateich	35	0	0	0	19	115	255	2	0	4	0	167	66	662
Döhrener Teich	31	0	0	0	58	200	376	0	0	25	56	96	37	880
Dreiecksteich	12	0	0	0	10	53	118	0	0	2	10	50	12	266
Giften Mischgewässer	74	0	18	0	19	167	349	335	6	37	0	105	22	1.132
Großer Ricklinger Teich	60	0	1	5	108	295	235	1	0	8	68	370	27	1.180
Heeßel I.	27	0	7	0	37	119	485	198	0	2	0	326	30	1.231
Heeßel II.	8	0	0	0	15	61	131	30	0	0	0	56	18	319
Hemminger Teich	59	0	0	2	63	365	482	0	0	24	40	223	0	1.257
Immensen	33	0	7	0	1	0	30	333	0	2	0	2	2	410
Kanal	662	0	0	13	502	241	1.028	10	9	22	19	786	1.441	4.732
Koldingen Gem. Gewässer	4	0	0	0	5	5	13	0	0	2	0	33	2	64
Kolshorn	21	0	0	0	109	155	356	13	0	33	6	199	16	908
Laatzener Teiche	8	0	0	0	4	41	3	3	4	4	0	33	7	106
Laher Teich	18	0	9	0	16	93	197	226	3	22	0	49	4	637
Leine/lhme/Beeke	565	16	299	394	640	934	632	93	14	4	77	1.271	110	5.049
Müllingen I	8	0	0	0	14	24	134	13	0	3	1	22	0	219
Müllingen II	25	0	0	0	8	60	343	15	0	14	0	17	4	485
Müllingen III	43	0	0	0	15	103	407	18	0	18	1	45	10	659
Röhrse	3	0	0	0	18	68	224	56	4	0	0	60	4	436
Seerosensee	0	0	0	0	2	2	0	0	1	10	0	9	0	24
Steinwedel	41	0	12	3	56	176	322	500	1	15	1	270	124	1.521
Wietzensee Langenhagen	33	1	15	4	55	678	184	257	6	62	24	92	13	1.423
Wülf. und Dettm. Teiche	89	1	0	30	171	266	345	23	0	13	131	180	25	1.273
Gesamt	2.114	18	372	507	2.093	4.729	8.814	2.132	50	386	609	5.277	2.021	29.121

Gemeinschafts- hegeangeln



Vereinsinterne Termine 2016

1. Angeltreff

Sonntag, den 1.5.2016, Ricklingen
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem Parkplatz der Halbinsel

2. Angeltreff

Samstag, den 31.7.2016, Wülfel
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem Parkplatz
des ehem. Schießplatzes

3. Angeltreff

Samstag, den 3.9.2016, Leine
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem Parkplatz der Halbinsel

Seniorenangeln

Samstag, den 4.6.2016, Ricklingen
Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz Halbinsel

Abangeln

Sonntag, den 25.9.2016, Ricklingen
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem Parkplatz Halbinsel

Zu den Angeltreffs sowie dem Ab- und Seniorenangeln ist das Setznetz wegen Bestandserhebung und dem Feststellen von Fischkrankheiten mitzubringen.

Die Teilnahmekarten für die Angeltreffs sind bei folgenden Gerätehändlern zu erhalten:

Askari, Altwarmbüchen

Fish & Fun, Hemmingen, Thomas Thürnau

Jürgen's Angler-Eck, Lehrte, Jürgen Gottscholl

Kapune, Hannover, Siegfried Kapune

Pro fishing store, Berenbostel, Marc Schulz

Angelflohmarkt

Samstag, den 23.4.2016 um 9.00 Uhr auf der Halbinsel in Ricklingen.

Am Samstag, den 29.5.2016 findet unser 4. Benefizangeln zugunsten der Kinder aids-Station der MHH statt. Geangelt wird in Ricklingen und an der Leine. Zu diesem Angeln sind nur eingeladene Vereine zugelassen. Über reges Zuschauerinteresse würden wir uns dennoch freuen.

Monika Gellert

Euer Sportwart Wilfried Specht und

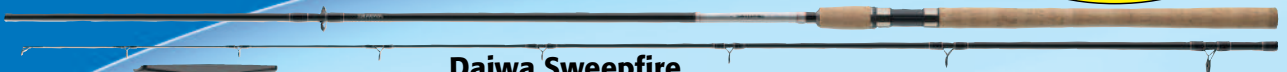
Euer Hegefischreferent Jörg Gellert



**So sah unsere Halbinsel
früher einmal aus.
Erfahrt auf Seite 18 mehr dazu.**

Frühjahrsaktion am 08. & 09.04.2016

Kompetent, preiswert und fair!



NUR ab € **22,95**

Daiwa Sweepfire

Kohlefaser Spinnruten in versch. Längen und Wurfgewichten ab **22,95 €**



NUR € **29,95**

Cortec BR 4Pif Freilaufrolle

3 Kugellager, versch. Größen NUR **29,95 €**



NUR ab € **16,95**

Cormoran Topfish

Zielfisch Teleskopruten in versch. Längen und Wurfgewichten ab **16,95 €**

Amino Pro-Forellenteig

- optimale Formbarkeit
- hoher Glitteranteil
- 19 Aminosäuren
- versch. Farben
- Inhalt je Glas: 50g
- Grundpreis: 100g=5,- €



NUR € **2,50**

Elektr. Bissanzeiger

- On/Off Funktion
- Helles LED Licht
- Lautstärke und Tonhöhe einstellbar



NUR € **9,95**

Pitcor 5 PiF

Weitwurfrolle für Hecht, Karpfen, Feeder oder Brandung.

- 4 Stahlkugellager
- Alu.-Weitwurfspule
- Line Guard System
- Ersatzspule
- Fast Drag Bremssystem
- Wormshaft Spulenhub



NUR ab € **39,95**

Versch. Größen ab **39,95 €**



Anglerstiefel Yukon

- angenehmer Tragekomfort
- extrem geringes Gewicht
- 100% wasserdicht
- Filz-Innenschuh
- Hergestellt aus EVA, PVC frei

NUR € **29,95**

Karpfenstuhl JC Eco Chair

Sehr robust und kompakt.



NUR € **34,95**

Material des Bezuges: 100% 600D Nylon.

Daiwa Sealine 30

Linkshand-Multirulle für Dorsch, Heilbutt & Co. in Norwegen.

- 6 Kugellager
- Schnurführung
- schnelle Übersetzung
- Einzug: ca. 100cm



NUR € **99,95**

NUR **99,95 €**

De Luxe Rutenfutteral

- 3 getrennte Abteilungen für montierte Ruten
- „Full Shock Protection“ Fütterung
- Tragegriff & Rucksackgurte
- lange Außentasche
- robuste Reißverschlüsse



NUR ab € **36,95**

Versch. Längen ab **36,95 €**

Material: 100% Polyester 600D, PVC beschichtet.

Fish & Fun Angelgeräte Thomas Thürnau e.K. • Max-von-Laue-Str. 9 • 30966 Hemmingen
Tel.: 0511 4 10 45 88 • E-mail: info@fishundfun.de • Internet: www.fishundfun.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Samstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

*Preis=Unverb. Empf. Verkaufspreis des Großhändlers bzw. unser ehemaliger Verkaufspreis.
 Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht

Jugendgruppe des FVH



Hallo lieber Jungangler

Alle Jugendliche bekommen für die Veranstaltungen in diesem Jahr einen Brief nach Hause geschickt. Für die Jugend-Aktivitäten in diesem Jahr. Zudem wird dies auf der Homepage „Rubrik Jugend“ veröffentlicht.

Ich bitte alle Mitglieder, sich hierüber zu informieren, da wegen der Jugendveranstaltungen die entsprechenden Teiche gesperrt werden könnten!

Die Ricklinger Halbinsel ist von dem 24.6. bis 4.7.2016 wegen unseres Jugendcamps gesperrt.

Wegen einer Jugendaktivität ist der Röhrser Teich vom 21.5. bis 22.5.2016 gesperrt.

Die Weihnachtsfeier hat im Ding Feng am 18.12.2015 stattgefunden. Dazu sind zahlreiche Jungangler und Betreuer erschienen. Dort wurde der beste Friedfischangler der Jugend geehrt, diesmal hat es **Felix Menke** geschafft. Ein dicker Brocken von 10 kg, mit Boilie überlistet.



Im Jahr 2008 ist ein Jungangler mit sechs Jahren zu unserer Jugendgruppe gekommen und zeigte ein sehr hohes Interesse am Angeln. Einige werden sich fragen: „Wie geht denn das?“ Erst ab dem achten Lebensjahr darf bei uns eingetreten werden. Genau richtig und trotzdem schickt unsere Jugendgruppe keinen Jugendlichen weg, sondern fördert Kinder und Jugendliche. Er ist dabei geblieben, bis zum Jahr 2011, da war er endlich acht Jahre alt und durfte nun ganz stolz ein richtiger Jungangler des Fischereivereins Hannovers mit Angelpapieren und allem anderen werden. Seitdem ist er sehr ehrgeizig gewesen und zeigt überhaupt nicht nur Interesse an unserer Jugendgruppe, sondern an dem ganzen Vereinsleben. Somit will er an allem teilnehmen, was in der Gruppe gemacht wird. Er sucht sich nicht nur die Rosinen raus, sondern wenn ich zum Beispiel jemanden brauche für irgendwelche lästige Aufgaben ist Max einer von denen, die sich immer und meistens zuerst melden. Das schätze ich sehr an ihm. In diesem Jahr wird Max 14 Jahre alt, und so ehrgeizig wie er ist, versuchte er die ganzen Jahre, Jugendlicher des Jahres zu werden. Dafür macht er alles! Leider hatte er immer Pech, denn er ist immer knapp dabei gewesen, hat aber nie aufgegeben und Vollgas gegeben. Endlich im letzten Jahr hat unser Maximilian Meier das Rennen gewonnen und ist unser Jugendlicher des Jahres geworden.



Max mit seiner fette Brasse, die er in unserem Jugendcamp gefangen hat.

Max hat noch zu unserer Teilnahme an der Messe Pferd und Jagd netterweise einen kleinen Bericht geschrieben.

Pferd & Jagd 2015

5.12.2016, Samstag von 9.00 – 18.00 Uhr

Andreas Bödecker, Manuel Vierk, Alexander Meier, Jens Matyschok, Max Meier, Leon ..., Luca Vierk, Alexander Gross

Hallo mein Name ist Max Meier,

heute erzähle ich Euch von unserer letzten großen Veranstaltung aus dem Jahr 2015. Die Jugendgruppe ist durch den Vorstand eingeladen worden, auf der Messe Pferd & Jagd an einem Tag die Präsentation des Vereins zu übernehmen.

Dieser Aufforderung sind Leon ..., Luca Vierk, Alexander Gross mit mir gerne nachgekommen. Zusammen mit unseren Jugendbetreuern Andreas Bödecker, Manuel Vierk, Jens Matyschok und Alex Meier haben wir uns um 9.00 Uhr auf dem Messestand eingefunden. Für einige von uns war es der erste Besuch auf einer so großen Messe. Zuerst haben wir alle zusammen besprochen, wie wir unseren Stand organisieren. Unsere Aufgabe war es, den Kindern und jugendlichen Besuchern beim Süßigkeiten-Angeln zu helfen. Wir hatten vier Meter lange Kopfruten, die wir anstatt mit einem Haken mit einem Magneten aufgebaut hatten. Dann haben wir die Tütchen mit Gummibären und die Bonbons mit Tackernadeln geklammert. Als die ersten Besucher an unseren Stand kamen, war es schon ein komisches Gefühl, aber im Laufe der Zeit hat es uns allen richtig Spaß gemacht, den Kindern beim „Angeln“ zu helfen. Am schönsten war es jedes mal, wenn sich ein ganz kleines Kind gefreut hatte, wenn es tatsächlich einen „Fang“ gemacht hatte.

Es waren sogar so viele Besucher auf unserem Stand, dass uns mitten am Tag dann die Jungangler-Urkunden ausgegangen sind. Wir mussten über unseren Verein viele Fragen beantworten, über unsere Jugendgruppe und wie wir so zum Angeln gekommen sind. Vielleicht haben wir den einen oder anderen ja so neugierig gemacht, dass sie uns beim nächsten Jugendtreff besuchen. In unse-

ren Pausen haben wir uns natürlich auch auf der Messe umgesehen. Am meisten hat uns der Angelsimulator gefallen. Hier konnte man einstellen, welchen Fisch man angeln möchte. Zum Glück war bei meinem ersten Versuch einen kapitalen Wels zu angeln, der Andy neben mir. Nur so konnte verhindert werden, dass ich durch den „Biss“ in den Bildschirm reingezogen worden bin. Wir fanden auch Stände, an denen man leckere Wildschweinwurst essen konnte. Natürlich haben wir auch auf den Angelständen gestöbert und haben uns die schönen Fische in den riesigen Aquarien vom Landesverband angeschaut. Gegen 18.00 Uhr war die Messe dann zu Ende und wir konnten dann Schluss machen. Wir waren sehr erschöpft, aber glücklich. Das war ein super cooler Tag, der uns sehr viel Spaß gemacht hatte. Ich bin sicher, dass wir nächstes Jahr wieder mit dabei sind, wenn es heißt: Wer hilft bei der Pferd & Jagd 2016?

Liebe Grüße Euer Max Meier

Mal wieder ein kleiner Tipp am Rande: Die Jugendlichen, die zur Mitgliederversammlung kommen, bekommen eine Einladung zum Moeller Nachtangeln.

Die Angel-AG an der Robert-Bosch- Gesamtschule

Seit 2003 existiert die Angel-AG. Um die 20 Schülerinnen und Schüler nehmen jährlich an der AG teil. Theoretischer Unterricht und Planungen finden in der Woche während der Schulzeit statt, geangelt wird immer am Wochenende.

Und hier zeigt sich schon der außergewöhnliche Charakter der AG. Schüler sind also auch in ihrer Freizeit zu begeistern und in die Natur zu locken.

Wir gehen an den verschiedensten Seen angeln und einmal im Jahr an einem See des Fischereivereins Hannover, der auch mein Verein ist. Und hier endete schließlich das Angelschuljahr mit dem traditionellen „24-Stunden-Angeln“ (von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr mittags). Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler

führen von der Robert-Bosch-Gesamtschule an unseren sehr schönen, am Waldrand gelegenen Vereinssee in Kolshorn. Ein See, an dem man das Angeln noch lernen kann, weil das Wasser sehr klar ist und wir gut einige Fische und deren Verhalten beobachten konnten.

Eine Tradition ist ebenfalls das Grillen um 19.00 Uhr, bei dem ich alljährlich jedem Schüler zwei Würstchen spendiere, um für das folgende Nachtangeln gewappnet zu sein. Eine sehr schöne Überraschung war, dass unser Schulleiter Wilfried Kretschmer es sich nicht nehmen ließ, uns zu genau passender Zeit einen Besuch abzustatten.

Die Nacht verlief spannend. Gefangen wurden allerdings nur untermaßige Fische, die wir natürlich alle regelgerecht zurückgesetzt haben.



Hier einige Impressionen unseres „24-Stunden-Angelns“

Das Wetter hielt durch und der Regen sich zurück. Als die Sonne aufging, sind die meisten Schüler auf „Pirsch“ gegangen und haben den Fisch gesucht – mit viel Spaß und Durchhaltevermögen. Alle

Schüler haben ihre Sache sehr gut gemacht, und ich hoffe, dass sie den einen oder anderen „Kniff“, den ich versucht habe zu vermitteln, behalten werden.

Insgesamt also wieder ein hervorragendes Ereignis, das allen Beteiligten viel Freude bereitet hat und neue Erfahrungen ermöglichte. Hierfür möchte ich mich insbesondere bei Stephen Smith ganz herzlich bedanken. Er hat uns die ganzen Jahre unterstützt und stand und steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Auch ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Vorstand, der dies alles ermöglichte, und natürlich auch bei den Mitgliedern, die trotz der Durchführung der Angel-AG am See geblieben sind. Auch sie durften feststellen, dass es sich durchweg um begeisterte und freundliche Jugendliche handelte, die die Regeln befolgen und sogar ihren Müll mitnehmen – und: das ist für uns auch selbstverständlich – den Müll anderer ebenso.

Petri Heil Euer Jörg Weiland
Angel-AG und Jahrgangsleiter

Viele Grüße von
Eurem Jugendleiter
Stephen Smith



Für Sie gelesen



Tobias Hoffmann **Angeln für Ahnungslose**

ca. € 12,99 (D)
112 Seiten, 120
Farbfotos,
Hardcover,
16 x 22 cm,

Warengruppe 1/426,
978-3-440-14870-9

- **Endlich Ahnung vom Angeln**
- **Das kompakte moderne Praxisbuch für Einsteiger**

In diesem Buch erfahren moderne Angler alles, was sie für ihren perfekten Einstieg wissen müssen: Welche Ausrüstung brauche ich? Welche Angeltechniken gibt es und welche ist für mich die richtige? Wo auf Facebook und in anderen sozialen Netzwerken kann ich mich mit Gleichgesinnten austauschen? Welche Apps eignen sich für mich? Alle Themen werden leicht verständlich mit anschaulichen Fotos erläutert.

Tobias Hoffmann ist Angler und Blogger, der seiner Leidenschaft Angeln schon seit frühester Kindheit nachgeht. Er hat sich zum Ziel gesetzt, sein Wissen und seine jahrelange Erfahrung an andere Angler praxisnah und verständlich weiterzugeben.



Thomas Gretler **Das Angelbuch für Kids**

ca. € 12,99 (D)
Buch (84 S.,
90 Farbfotos,
16 Farbzeichnungen)
und DVD
(ca. 80 Min.)

Hardcover, 17 x 24 cm,
Warengruppe 1/426
978-3-440-14932-4
(Bisher: 14125-0)

- **Der Erfolgstitel jetzt mit DVD für nur € 12,99**
- **Empfohlen vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV)**

Immer mehr Kinder und Jugendliche greifen zur Angelrute. Und damit der Fangerfolg nicht lange auf sich warten lässt, erklärt Thomas Gretler alles, was Kids über das Angeln wissen müssen: von der Biologie der Fische über die Ausrüstung bis hin zu Anhieb, Drill und Landung. Damit kann jeder Anfänger bald den „alten Hasen“ Konkurrenz am Wasser machen.



Christine Fuchs

Wer smokt hat mehr vom Grillen

ca. € 14,99 [D]

2 Räuchermischungen,
Buch (64 S., 36 Farbfotos, Broschur)
Geschenkbbox, 28,0 x 19,6 x 4,2 cm,
Warengruppe 1/455,
978-3-440-15136-5,
(Bisher: 14688-0)

- **2 BBQ-Räuchermischungen – 100 % naturreine Qualität**
- **Der Grill-Bestseller wieder lieferbar**

Grillst du noch oder smokst du schon? Räucherkräuter, sogenannte „Smoke-Flavors“, sind die neue, unkomplizierte Alternative zum langsamen Smoken. Die Mischungen aus Kräutern, Harzen, Hölzern und Samen geben Fleisch, Fisch und Gemüse ein unvergleichliches, würzig-rauchiges Aroma. Das geht ganz schnell und einfach mit jedem Grill, der einen Deckel hat – und funktioniert sogar in einem Topf auf dem Herd.

Räucherkräuter-Expertin Christine Fuchs hält Seminare und Workshops zum Thema und stellt in ihrer eigenen Manufaktur hochwertige Räuchermischungen her. Bei KOSMOS hat sie erfolgreiche Bücher zum Thema Räuchern veröffentlicht.

Die Stille vor dem Biss, Angeln eine rätselhafte Passion (ISBN 978-3-455-70008-4), hier handelt es sich um eine persönliche Empfehlung unseres Mitgliedes Otto Seifert: „Dirk, das Buch ist gut, musst du auch einmal lesen“. Hiermit leite ich die Empfehlung an Euch weiter.



Aus dem Vereinsleben



Winterlager

Während die meisten Mitglieder ihre Angelsachen bereits winterfest eingelagert hatten, war für drei Jungangler die Saison noch nicht zu Ende.

Zwei Zelte boten für die beiden geplanten nächtlichen Ansitze Schutz vor Kälte und Wind bei Tiefsttemperaturen von ca. sechs Grad.

Am frühen Morgen des ersten Advents traf ich die Petrijünger fröstelnd nach überstandener zweiter Nacht auf der Castingwiese an. An keiner der ausgelegten Ruten war trotz aller Zuversicht ein Biss erfolgt, obwohl bekannt ist, dass Karpfen in der kalten Jahreszeit sogar beim Eisangeln den Köder annehmen können. Macht nichts, war man sich einig, hat auch ohne Fisch in der Gemeinschaft viel Spaß gemacht.

Petrus hatte sich die Fellmütze wohl schon zu tief ins Gesicht gezogen, sonst hätte er sicher geholfen.



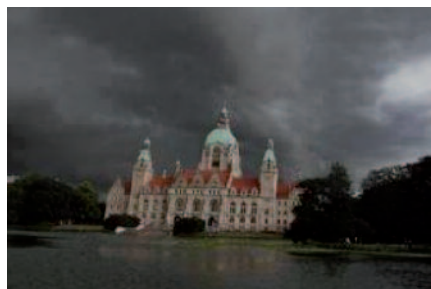
Facebook

Neben dem Youtube Kanal ist euer FVH auch auf Facebook unterwegs.

Einfach mal reinklicken. Da läuft auch in diesem Jahr wieder ein Fotowettbewerb.

Hier könnt Ihr Euch die Gewinnerbilder des vergangenen Jahres anschauen.

Petri Euer Pressewart



Zanderangeln ohne Zander

Zwei Workshops für FVH-Mitglieder mit Veit Wilde am Mittellandkanal

Lupf! Der Gummifisch macht (hoffentlich) einen kleinen Hüpf über den Kanalgrund und sinkt dann wieder herab, zwei Sekunden lang. Lupf. So geht es Meter um Meter, von der Kanalmitte bis kurz vor die Steinschüttung. Dann will der 14-Gramm-Bleikopf inklusive Gummifisch wieder weit hinausgeworfen werden. Sinken lassen bis die Schnurspannung fällt, und: Lupf, Lupf.

Für die Zander im Kanal muss es ein komisches Schauspiel gewesen sein. 20 Gummifische im Abstand von jeweils etwa zehn Metern bewegen sich mit regelmäßigen Sprungbewegungen immer von der Kanalmitte zur Steinschüttung. Lupf, Lupf. Wahrscheinlich haben sie uns ausgelacht, die Zander da unten im Kanal. Aber wir oben hatten auch unseren Spaß.

Oben auf der Steinschüttung am Abzweig vom Mittellandkanal zum Stichkanal Hildesheim (also: vor der Schleuse Bolzum) stehen 20 Mitglieder des Angelvereins, alle mit Hightechausrüstungen, für deren Preise man sich wohl Hunderte Zander kaufen könnte. An dem Kanal, der nach rechts und links kilometerweite Angelmöglichkeiten bietet, stehen sie fast Mann an Mann (zwei Frauen waren auch dabei) in etwa 10 Meter Abstand und machen alle dasselbe: Lupf, Lupf. Das sanfte Lupfen der Rutenspitze ist wie ein kleiner Anheiß, aber ganz freundlich und ganz regelmäßig, etwa alle zwei Sekunden eben. Zwischendurch 2 – 3 Umdrehungen an der Rolle. Stück für Stück kommt der Köder so in kleinen Sprüngen über den Grund. So hat es Veit Wilde erklärt. So soll sich der Zander überlisten lassen. Soll. Nur: Der Zander macht heute leider nicht mit.

Die Nachfrage muss riesig gewesen sein: Als der Verein im Frühjahr erstmals zu einem Kursus im Zanderangeln einlud, wurde die Geschäftsstelle förmlich überrannt vor Anfragen. Schnell war ein zweiter Termin für den Spätsommer organisiert – so konnte die doppelte Anzahl interessierter Vereinsmitglieder befriedigt werden.

Der Ablauf der Workshops war beide Male gleich: Am Nachmittag Treffen auf der Ricklinger Halbinsel, wo Veit Wilde sowohl seinen (Lichtbild-)Vortrag über das Zanderangeln hielt als auch die Montage erklärte. Die wurde dann auch gleich gemeinsam gebastelt. Ein 70 cm langes, kräftiges Fluorocarbonvorfach („Nein, es ist nicht wirklich durchsichtig im Wasser, aber es hat einen ähnlichen Lichtbrechungsfaktor“) und ein Bleikopf (rund 14 Gramm) und ein etwa 20 cm langer Gummifisch mit Angsthaken (7 x 7 Feinstahlseide, weil es mehr Spiel zulässt als das steife Fluorocarbon) sind alles, was man braucht. Wichtig: Der Haupthaken muss weit aus dem Fischlein rausragen, damit der Anhieb auch im knöchrigen Maul eines Altzanders sitzen kann. Die Rute darf nicht zu weich sein, damit der Anhieb sitzt. Als Rolle von Wilde empfohlen eine Shimano 4000er mit ausreichend Stabilität. Aber der Drill, da machte er wenig Hoffnung, der sei nicht so belastend fürs Material:

„Der Zander macht kaum wilde Fluchten.“

Ausprobieren konnten wir diesen Teil des Angelns nicht: Der praktische Workshopaspekt am nächsten Morgen blieb fischlos. Trotz tausender Würfe: kein Zander, nicht mal der migrierte Verwandte, der kleine Wolgazander, der im Kanal inzwischen häufig anzutreffen sein soll. Macht nichts: Gelernt haben trotzdem alle etwas. Und der Preis für den Workshop ist mit 30 Euro pro Teilnehmer wirklich zivil. Am Ende findet sich keiner, der nicht der Meinung ist: Solche Angebote darf der Verein gerne öfter machen – das Interesse bei den Mitgliedern ist da! *cm*

Wer Kontakt zu Angelguide Veit Wilde wünscht, der unter anderem für den Blinker schreibt und Guidings vor allem in Hamburg und bei Magdeburg anbietet: www.veit-wilde.de

1. Workshopleiter Veit Wilde(Mitte) mit Seminarteilnehmern.



2. Im Abstand von wenigen Metern stehen die Teilnehmer am Kanal.



Guten Tag,

mein Vater war vor und nach dem Krieg jahrzehntelang Mitglied des Vereins, und ich war oft mit ihm unterwegs an der Leine, am Kanal in Linden und Limmer sowie an den Ricklinger Teichen. Ich erinnere mich sehr gut an das Vereinshaus dort zwischen dem einen großen Teich und der Beeke. Am Sonntag zog die ganze Familie dort hin. Die Frauen bereiteten mit den mitgebrachten Kartoffeln, dem Fleisch und dem Gemüse das Mittagessen zu, die Väter waren beim Angeln, und wir Jungen stromerten in dem Gelände herum. Es wurde teilweise noch Kies abgebaut und mit Feldlok und Loren abgefahren, was am arbeitsfreien Sonntag auch unser Stromerfeld bedeutete. In der Beeke hinter dem Vereinshaus wurden mit ausgespannten Geschirrtüchern Stichlinge gefangen. Meinen Eltern muss ich heute noch einen Vorwurf machen, dass sie uns Kinder einfach im Teich mit dem Vereinskahn oder aus zusammengebundenen Bahnschwellen hergestellten Flößen herumschipperten ließen, auch zu der kleinen stehengebliebenen Insel gegenüber vom Vereinshaus, obwohl ich noch gar nicht schwimmen konnte. OK, wir haben das ja überlebt. Wegen der jährlichen Überschwemmungen wurden im Herbst die unteren Seitenbretter von der Vereinshütte abgebaut, so dass nur die Stützpfiler blieben und das Überschwemmungswasser unter der Hütte hindurchfließen konnte.

Meine Frage nun: Gibt es im Verein noch ein Bildarchiv, worin sich alte Bilder aus dieser Zeit befinden? Das historische Museum hat nur eine Anzahl von Aufnahmen vom Fotografen Hauschildt im Archiv, die allerdings alle jünger sind, d.h. nach Stilllegung des Kiesabbaus und Bau des Südschnellwegs.

Ich erinnere mich auch noch an das alte Lindener Schlachthaus an der Limmerstraße, wo später Gebäude genutzt wurden zum Aufhängen und Trocknen der Netze, die im Spätherbst nach dem Abfischen der Teiche dort aufgehängt wurden. Gibt es vielleicht sogar von den Gebäuden noch Fotos? Das wäre ein Traum.

Ich habe noch ein altes Foto mit meinem Vater darauf von einer Festivität des Vereins, dass ich Ihnen gern zur Verfügung stelle, wenn Interesse besteht.

Vielleicht können Sie mir helfen. Dann bereits Dank im Voraus.

Freundliche Grüße Horst Bohne



Wenn jemand helfen kann, dann bitte auf unserer Geschäftsstelle melden.

Vielen Dank Euer Pressewart



FVH digital

Hallo liebe Sportfreunde/innen,

Ende 2014 hatte ich angekündigt, dass ich versuchen möchte, einen Film über den FVH zu drehen.

Ich habe nun knapp ein ganzes Jahr immer meine Kamera dabei gehabt und einige Veranstaltungen und Situationen festgehalten.

Die eigentliche Idee war, dass der Film auf unserer Homepage stehen soll und neue Mitglieder und Interessierte sich auf diese Weise über den Verein informieren können.

Dabei bemerkte ich jedoch sehr schnell, dass es den Rahmen sprengen würde, alle Aktivitäten des Vereins zu zeigen. Dafür sind wir einfach zu groß und der Film würde zu lang werden. Daher beschränkte ich mich erstmal nur auf die Vorstellung der Gewässer, ein wenig Arbeitsdienst, einige Lehrgangsangebote, etwas Fischbesatz und unsere Jugendarbeit. Damit hat der Film schon eine Länge von knapp 45 Minuten erreicht.

Da das Erstellen dieses Films nicht nur unglaublich viel Zeit in Anspruch nahm, sondern auch sehr viel Spaß bereitet hat und ich mit Dirk Pilleszewski vom – *Hot Spot Fishing Team* – einen guten und zuverlässigen Partner gefunden habe, möchten ich gerne weitere Projekte in Angriff nehmen.

Wir werden z. B. das Wehr in Herrenhausen samt der Reuse einmal vorstellen und erklären, was dort eigentlich passiert.

Weiter möchte ich mit Winnie Meißner eine Fliegenbinde-Reihe machen.

Auch werden wir alle unsere Gewässer noch mal separat vorstellen, so dass jedes für sich aufrufbar ist.

Dann auch mit Hintergrundwissen zu den Gewässern, die vielleicht wichtig und interessant sein könnten.

Also praktisch eine Gewässerkarte in Videoform.

Das ganze dauert allerdings ein wenig, also bitte nicht ungeduldig werden.

Um das Ganze nun auch vernünftig zu präsentieren, haben wir unseren offiziellen FVH Youtube Kanal ins Leben gerufen.

Geben Sie in der Youtube Suchleiste „Fischereiverein Hannover“ ein, klicken Sie anschließend auf das runde FVH-Wappen und schon sind Sie auf unserer Seite. Abonnieren Sie den Kanal und Sie verpassen kein neues Video, das wir online stellen. Das ganze kostet Sie natürlich nichts.

Dirk Pilleszewski ist auch der Administrator unseres Youtube-Kanals. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie ihn.

Weiter soll natürlich auch eine Verlinkung von unserer Homepage zu dem Kanal erstellt werden.

Ich glaube, dass wir damit wieder einen Schritt in die richtige Richtung tun und uns somit von anderen Vereinen abheben.

In vielen Dingen werden wir ja schon von anderen kopiert. Konkurrenz ist aber auch gut. Daher finde ich es wichtig,

unseren Mitgliedern über die zur Verfügung stehenden digitalen Medien immer wieder Neuerungen anzubieten.

Das alles funktioniert natürlich auch nur, wenn man die richtige Manpower zur Verfügung hat, die sich mit diesen ganzen Medien auch auskennt.

Vielen, vielen Dank an all die, die sich täglich die Zeit nehmen und das digitale Rad des Vereins am laufen halten.

Ich kann mich noch gut an die Zeit erinnern, als ich dem Verein beitrug. Man hatte eine unhandliche faltbare Gewässerkarte bekommen, mit vielen blauen Punkten versehen, die die Gewässer darstellen sollten und dann musste man sich auf den Weg machen, um alles zu erkunden. Zusätzliches Hintergrundwissen hatte man nicht bekommen.

Dies gehört nun im digitalen Zeitalter alles der Vergangenheit an. Man muss es nur auch nutzen. Und da wir ein moderner Verein sind bzw. sein wollen, versuchen wir auch immer neue Möglichkeiten zu finden, den Mitgliedern Informationen zur Verfügung zu stellen. Das geht natürlich am besten über die Vereinshomepage.

Auf unserer Homepage können Mitglieder schon eine Menge über den Verein erfahren. Unsere heutigen Gewässertiefenkarten sind in 3D-Darstellung, zu jedem Gewässer gibt es eine Seite, bei der der Obmann des Gewässers und der zuständige Gewässewart für eventuelle Rückfragen genannt werden. Auch stehen einige Informationen zu dem Gewässer bereit. Es ist dort sicher noch Luft nach oben, aber wir erstellen das alles in unserer Freizeit und bitten daher um Geduld.

Aber die – meiner Meinung nach – einfachste, älteste und schnellste Informationsquelle wird leider viel zu wenig genutzt. Das gute alte Telefon. Mittlerweile hat so gut wie jeder eins dabei, doch anstatt damit zu telefonieren, wird damit meist nur geschrieben.

Und zwar in Foren oder anderen Plattformen. Es wird schriftlich diskutiert, es werden Thesen aufgestellt, Mutmaßungen und Unwahrheiten verbreitet und leider noch vieles mehr.

Wir vom Vorstand werden uns **nicht** an solchen Diskussionen auf den diversen Plattformen beteiligen. Aus dem einfachen Grund, weil es dann endlose und anonyme Diskussionen geben würde. Die Zeit und auch die Lust haben wir dafür nicht.

Ich kann nur jedem raten, wenn es Fragen gibt, die Geschäftsstelle oder jemanden vom Vorstand direkt anzurufen, um die richtigen Informationen zu einem Thema im persönlichen Gespräch zu erhalten.

Diese Informationen aus erster Hand können dann gerne auch in Foren veröffentlicht werden.

Ich wünsche ein schönes und erfolgreiches Angeljahr.

Dirk Peters, Reviergewässewart 19

Petri Heil



Kapitale Fänge heißen jetzt „Petri Heil“

Diese Rubrik habe ich in „Petri Heil“ umbenannt, denn nicht nur kapitale Fänge sind erwähnenswert, sondern viel häufiger sind es die besonderen Umstände, unter denen wir einen Fisch fangen, die uns in Erinnerung bleiben. Und hier ist der Platz, diese Geschichten mit anderen Petrijüngern zu teilen.

P.S. Wenn Ihr ein mir zugesandtes Bild hier nicht findet, kann das zwei Gründe haben. Grund 1: Ich habe es vergessen. Häufiger wird es aber Grund 2 sein: „Die Bildqualität war zu schlecht!“ Ihr braucht mir nur die Fotodateien zuschicken. Bitte nicht die Bilder ausdrucken, dass könnt Ihr Euch sparen.

Petri Euer Pressewart

Mein Name ist Robert Sochor. Anbei habe ich einige Bilder, die Sie vielleicht interessieren könnten. Diese Fische habe ich mit meinem Sohn gefangen. Auf dem ersten Bild befindet sich Zander 101 cm gefangen im Mittellandkanal.

*Bild 2: Barsche 45 cm in der Leine gefangen.
Bild 3: ein Hecht 105 cm in der Leine gefangen.*



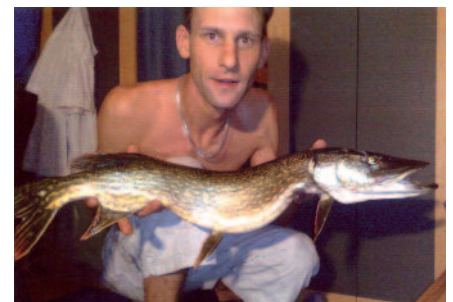
Hallo mein Name ist Michel Schneeberg und ich sende Ihnen ein Bild von meinem 40 cm Barsch, den ich am 24.10.2015 in Kolshorn auf Gummifisch gefangen habe.



Thomas Ast fing am 27.10.15 in Kolshorn diesen wunderschönen Hecht von 111 cm Länge und 12 kg Gewicht. Gefangen auf einen Gummifisch.



Frank Fluch fing am 28.12.2015 um 17.10 Uhr eine Schleie. Sie hatte eine Länge von 52 cm und ein Gewicht von genau 3 kg. Gefangen habe ich die Schleie mit einem Pop Up im Teich (Müllingen 3). Zielfisch war eigentlich der Karpfen, aber ich hab mich sehr gefreut.



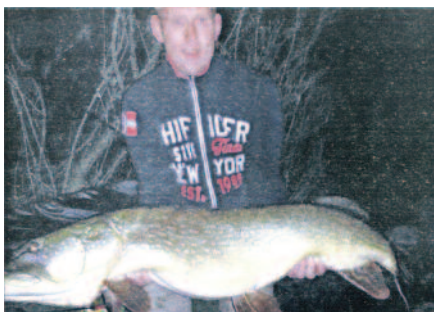
Holger Bense fing bereits Anfang September diesen guten 82 cm langen und 3800 g schweren Hecht mit totem Köderfisch in der Leine.



Wobblerhecht von Marek Badziura, 85 cm lang und 5,0 Kilo schwer. Stammte aus dem großen Ricklinger Teich.



Knaller Waller von Rainer Kalbitz



Mirko Kurzok fing im Döhrener Teich einen Hecht, 1,26 m lang, 18 kg schwer.



Intensivvorbereitungskurs zur Fischerprüfung im Fischereiverein Hannover

Ort:

- Theoretischer Unterricht und theoretische Prüfung:
- Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover (Linden)
- Praktischer Unterricht: Ricklinger Halbinsel

Kursgebühren, inkl. Prüfungsgebühren (bei der Anmeldung zu entrichten):

- Mitglieder FVH: 100,- €
- Nichtmitglieder: 160,- €

Ablauf:

- Unterrichtsdauer von 9.00 — 12.00 Uhr, 1 Stunde Pause, 13.00 — 16.00Uhr.
- Alle Unterrichte werden durch ausgebildete Gewässerwarte geleitet.

Samstag, 09.04.2016:

- Theoretischer Unterricht und praktische Prüfung auf der Ricklinger Halbinsel

Sonntag, 10.04.2016:

- Theoretischer Unterricht

Samstag, 23.04.2016:

- Theoretischer Unterricht

Sonntag, 24.04.2016:

- Theoretischer Unterricht

Samstag, 30.04.2016:

- Theoretische Prüfung

Die Teilnahme an der praktischen Prüfung ist die Voraussetzung zur Zulassung zum theoretischen Teil der Fischerprüfung!

Verbindliche Anmeldungen können nur persönlich auf der Geschäftsstelle vorgenommen werden! **Die Plätze sind begrenzt** und werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.



Vereins- nachrichten und -veranstaltungen

2 DAM Brandungsrollen Quick VSi 480 mit E-Spulen, 3 Fliegenruten mit Rollen und Schnur sowie diverse fängige Nassfliegen aus Altersgründen preisgünstig abzugeben. Tel. 0511 231144



Achtung Angelanfänger

Am Sonntag, den 6.6.2016 wird es wieder einen Anfängerkurs durch die Hegegruppe geben. Beginn ist 9.30 Uhr auf der Ricklinger Halbinsel. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. In diesem Kurs werden wichtige Angel-Basics vermittelt.

Hallo Kutterangler

Es wird am 01.10.2016 wieder eine **FVH Kuttertour** geben. Wir werden mit dem Bus nach Heiligenhafen (Abfahrt ist in Altwarmbüchen) fahren, um dann mit der MS Einigkeit zum Angeln auf die Ostsee zu schippern. Der Fahrpreispreis beträgt **nur 65,- € für FVH Mitglieder und 85,- € für Nichtmitglieder**. Die Plätze werden nach Eingang der Buchung vergeben. Anmeldungen werden nur gegen Vorkasse auf der Geschäftsstelle entgegengenommen. Dort gibt es dann auch genaue Infos. Diese Fahrt ist ein heißer Tipp für Einsteiger. Es werden einige erfahrene Kutterangler dabei sein.

Heßeler Teiche

- Anpflanzungen auf der Halbinsel des Heßeler Teiches -

Um die angepflanzten Bäume vor Verbiss durch Rotwild zu schützen, hat unser Verpächter einen Wildzaun mit drei Türen aufstellen lassen.

Die Türen sind extra für uns Angler eingebaut worden, leider müssen wir feststellen, dass diese Türen nach dem Durchgang nicht wieder verschlossen werden.

Ich bitte alle Mitglieder, diese Durchgänge verschlossen zu halten.

Reviergewässerwart H-J Stünkel

GWO 2016

Unsere Gewässerordnung von 2014 hat auch im Jahr 2016 Gültigkeit.

Ihr bekommt keine neue GWO zugeschickt. Bei Bedarf bitte an die Geschäftsstelle wenden.

Brut- und Setzeit - Bitte daran denken -!

Vom 1. April bis zum 15 Juli gilt, in der Brut- und Setzeit, der Leinenzwang für Hunde. Auch wir Angler sollten wäh-

rend dieser Zeit besondere Rücksicht auf brütende Vögel und junge Wildtiere nehmen.

Redaktionsschluss für die Augustausgabe FVH Aktuell ist der 01.07.2016



Preisskat



Wann: 20.03.2016, 10.00 Uhr

Ort: Ricklinger Halbinsel

Anmeldung bis 17.03.2016
bei Detlev Horstmann

jeden Sonntag
von 10.00 bis 13.00 Uhr
auf der Halbinsel

Der Einsatz beträgt 10,- € und
ist bei Anmeldung fällig.

„Gut Blatt“ wünschen
Detlev und Christa

Termine Fliegenfischerausbildung 2016 · 12. Lehrgang

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Bemerkung
27.04.16	Mittwoch	17.30 – 19.30	Einführung / Theorie
30.04.16	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
04.05.16	Mittwoch	17.30 – 19.30	Theorie / Praxis
07.05.16	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
11.05.16	Mittwoch	17.30 – 19.30	Theorie / Praxis
14.05.16	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
18.05.16	Mittwoch	17.30 – 19.30	Theorie / Praxis
21.05.16	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
28.05.16	Samstag	9.00 – 13.00	Prüfung

Treffpunkt ist immer unsere Ricklinger Halbinsel!

Kontakt:

Andy Krüger

Tel.: 051 05 - 51 46 85

Mobil: 0160 - 90623912

Mail: andy.krueger@fvhannover.de

Winfried Meißner

Tel.: 0511 - 2107940

Mobil: 0162 - 7173824

Mail: meisenpeter@htp-tel.de

Fischerlehrgänge 2016/2017

Nr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Praktische Prüfung	Theoretische Prüfung
1	Do. 04.08.16	Fr. 05.08.16	Do. 11.08.16	Fr. 12.08.16	Do. 18.08.16	Fr. 19.08.16	Do. 25.08.16	Sa. 27.08.16	Sa. 03.09.16
2	Fr. 26.08.16	Do. 01.09.16	Fr. 02.09.16	Do. 08.09.16	Fr. 09.09.16	Do. 15.09.16	Fr. 16.09.16	Sa. 17.09.16	Sa. 24.09.16
3	Do. 20.10.16	Fr. 21.10.16	Do. 27.10.16	Fr. 28.10.16	Do. 03.11.16	Fr. 04.11.16	Fr. 11.11.16	Sa. 12.11.16	Sa. 19.11.16
4	Do. 10.11.16	Do. 17.11.16	Fr. 18.11.16	Do. 24.11.16	Fr. 25.11.16	Do. 01.12.16	Fr. 02.12.16	Sa. 03.12.16	Sa. 17.12.16
5	Do. 12.01.17	Do. 19.01.17	Fr. 20.01.17	Do. 26.01.17	Fr. 27.01.17	Do. 02.02.17	Fr. 03.02.17	Sa. 04.02.17	Sa. 11.02.17
6	Do. 09.02.17	Do. 16.02.17	Fr. 17.02.17	Do. 23.02.17	Fr. 24.02.17	Do. 02.03.17	Fr. 03.03.17	Sa. 04.03.17	Sa. 11.03.17
Zeit	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	9.00 bis 13.00	9.30 bis 12.30

Die verbindliche persönliche Anmeldung und Bezahlung ist nur direkt, in der **Geschäftsstelle des FVH**, Hildesheimer Straße 122, möglich.

Gebühren: Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 120,- €, Jugendliche 14 - 18 Jahre 40,- €.

Der theoretische Teil des Lehrgangs und die theoretische Prüfung findet im **Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4** statt.

Der praktische Teil der Prüfung findet auf der **Ricklinger Halbinsel** statt. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung im Freien, die bei jedem Wetter abgehalten wird. Absagen oder Ortsänderungen hierzu erlässt nur der Prüfungsausschuss. Lehrgangsteilnehmer werden in diesen Fällen entsprechend informiert. Bitte informieren Sie sich hierzu am Tage vor der Prüfung auf unserer Homepage www.fvhannover.de



Im Jahr 2015 mussten wir Abschied nehmen von



Hans-Wilhelm Ahrendt	Jürgen Gauda	Udo Kowalewski
Michael Arnold	Heinz Gilke	Friedrich Kurt
Helmuth Bähje	Dieter Günther	Klaus Mitschke
Dieter Baumgarten	Wolfgang Gysau	Rolf Morenz
Alfons Buchmann	Andrija Halapi	Werner Müller
Maik Dörjes	Viktor Heger	Holger-Michael Nowicki
Sascha Eckert	Wolfgang Janke	Rudolf Plominski
Günter Felk	Dietmar Kienast	Norbert Schäfer
Martin Feßke	Peter Kinast	Eberhard Schaffrin
Johann Follmer	Herbert Klier	Carsten Sellmer
Wolfgang Frauböse	Peter Köhler	Michael Voß



DIGITAL- DRUCK

- Visitenkarten
- Eindrucke
- Flyer
- Handzettel
- Kleine Prospekte
- Kleine Broschüren

Formate bis DIN A3+
Papierstärken von 80 - 300 g

*Rufen Sie uns an oder
kommen Sie vorbei!*



Potsdamer Straße 3 A
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 26 14 43-0
Fax (05 11) 26 14 43-79
Email info@jetdruckvarnay.de
www.jetdruckvarnay.de

Der Vorstand

Vorsitzender: Heinz Pyka
priv. (05 11) 82 71 83
Handy (01 60) 90 15 31 57
Email: heinz.pyka@fvhannover.de

Stellv. Vorsitzender: Thomas Sander
Tel. (0 51 09) 6 35 90
Tel. dienstl. (05 11) 16 84 37 08
Handy (0176) 34 48 05 49
Email: thomas.sander@fvhannover.de

Schatzmeister: Hans Werner Seifert
priv. (0 51 32) 47 58

Gewässerwart: Andy Krüger
Tel. (0 51 05) 51 46 85
Fax (0 51 05) 51 46 87
Handy (01 60) 90 62 39 12
Email: andy.krueger@fvhannover.de

Reviengewässerwarte:
Hans-Joachim Stünkel
Tel. (05 11) 64 83 78
Handy (01 76) 57 69 08 58

Dirk Peters
Tel. (0 51 38) 94 54
Handy (01 52) 31 78 76 98

Henryk Koroll
Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22
Handy (01 63) 2 78 00 22

Sportwart: Wilfried Specht
Tel. (05 11) 65 37 20
Handy (01 75) 8 16 10 23

Jugendleiter: Stephen Smith
Tel. (0 51 01) 51 30

Pressewart & Schriftführer:
Dirk Wehrenberg
Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31
Tel. (05 11) 3 37 86 40
Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de

Herausgeber und Verleger:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Geschäftsstelle:
Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover
Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84
www.fvhannover.de · gs@fvhannover.de
Volksbank eG Nr. 7500 342 200
BLZ 251 933 31
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00
IBAN: GENODEF1PAT

**Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr**

Redaktion & Anzeigen:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Dirk Wehrenberg
Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Satz und Druck: JET.DRUCK.VARNAY GmbH
Potsdamer Straße 3 A,

30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Tel. (05 11) 26 14 43-0,
Fax (05 11) 26 14 43-79
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Der Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

